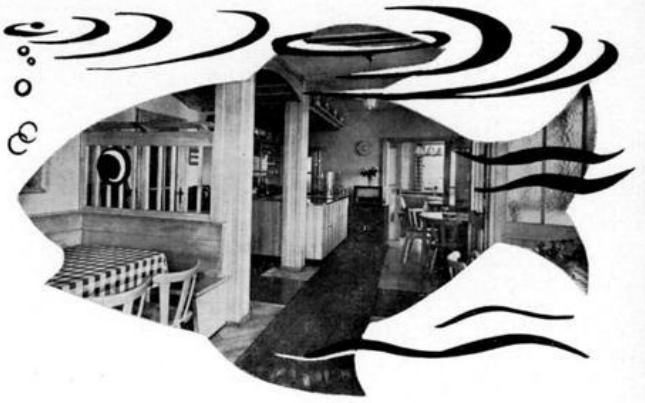
Dort, in der Wilhelmstraße, steht das wohlbekannte Eckhaus, frisch, blank und begehrt wie sein Name:

»Forelle«



Hier trinkt der Kurgast wie der Wildbader sein köstlich frisches, gepflegtes Bier oder aus niedlichen Henkelgläsern ein ausgezeichnetes „Viertele" Wein. Hier genießt aber auch jung und alt Schwarzwälder Spezialitäten und die schmackhaften und preiswerten Gerichte aus der guten Küche. Bei allen Vorzügen des Hauses ist der Pensionspreis für jedermann erschwinglich. — Unter den gemütlichen Hängelampen, deren Schein das alte Flößerbild an der hellen Wand ins rechte Licht taucht, in den forcheverkleideten Nischen und im anschließenden Fischerstüble vergehen die frohen Stunden wie im Traum. — Nur die kleine, teppichbelegte Treppe hochspaziert, und man landet in den hübschen Fremdenzimmern, blitzsauber und modern, mit fließendem Wasser, Heizung und allen Bequemlichkeiten. Eine geräumige Terrasse mit Ausblick auf die Enz ladet zu glücklicher Rast ein.

An der Spitze des Hauses steht die tüchtige, durch Umsicht und Erfahrung bewährte Wirtin. Ganzjährig geöffnet und bestens geführt, ist die Einkehr in der „Forelle" ein wahres Vergnügen.

Daher für den Stammgast, den Erholungsuchenden und den Passanten die Gaststätte „Forelle", Inh.: A. Wulfhorst, Wilhelmstraße 35, Tel. 317.

Auch, oder gerade ein kleines Hotel, ist dem Gast hochwillkommen. Frau Kühn versteht es ausgezeichnet, mit Menschen umzugehen. Weitgereist und erfahren, gibt sie den Räumen eine persönliche Note. 18 freundlich ausgestattete Zimmer, zum Teil mit hübschem Blick in den Park und sonnigen Veranden, stehen zur Verfügung, in zwei lichten gemütlichen Gastzimmern genießt man mit Behagen seinen Morgentrunk und abends verlockt eine kleine Speisekarte mit Eierspeisen und kalten Platten zum Zuhausebleiben. Als Weinrestaurant mit ausgezeichneten Tropfen, ist das Haus Kühn zu jeder Tageszeit beliebt und gern besucht - eine kleine gastliche Welt bedeutet

»Hotel Kühn«

Verehrte Gäste! Zu einem erholsamen Wildbader Kuraufenthalt gehören auch abwechslungsreiche Stunden der Entspannung.

Wir erwarten Sie daher bei uns. Vielleicht nehmen Sie zuerst einen erfrischenden Imbiß in den freundlichen Räumen unseres Café Schill, gegenüber der alten Trinkhalle günstig gelegen. Vor der Türe aber steht abfahrtbereit unser bequemer Mercedes, der Sie in wenigen Minuten in sonnige Höhen zu unserem Panorama-Café bringt; sicher ist Ihnen schon unsere einladende Leuchtschrift aufgefallen. Bitte, schon sind wir am Ziel: im hellen Wiesengrund grüßt mit riesigen Fenstern und bunten Schirmen unser gastliches Haus. Auf halber Höhe des Sommerberges liegt es in hellem Sonnenglanz.
Der Garten ist terrassenförmig angelegt, weiße Tische und Stühle stehen im Grünen verstreut. 400 Menschen können sich auf diesem herrlichen Parkgelände zwanglos verteilen. Marquisenüberspannt der Balkon, geschmackvoll die Räume mit taubenblauen Sesseln, bezaubernd die Sicht über Berg und Tal. Diskrete Musik, nachmittags und abends, gibt dem stilvollen Café eine besondere Note.

Wir sind bemüht, Sie ganz persönlich zu betreuen und Kontakt mit Ihnen zu halten; immer wieder dankt uns der Gast unser Bemühen.

Wir versuchen, Ihnen aus Konditorei und Weinkeller das Beste zu bieten und führen Spezialitäten und Raritäten für den Kenner. Bitte, starten Sie vergnügt in der Schillschen Talstation, um mit Freuden im Panorama-Café als Endziel zu landen - hier wie dort bieten wir Ihnen glückliche Stunden.

Ihr Hermann Schill

PANORAMA-CAFÉ

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw